

# Calwer Wochenblatt



Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag mit einem Unterhaltungsblatt am Samstag.

Samstag, den 8. April 1876.

Abonnementspreis: halbjährlich 1  $\mathcal{L}$  80  $\mathcal{S}$ , im Bezirk 2  $\mathcal{L}$  30  $\mathcal{S}$ . Einrückungsgebühr: die gewöhnliche Seite 9  $\mathcal{S}$ .

Ämtliche Bekanntmachungen.

## Schwarzwald-Bahn.

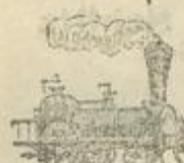
### Verpachtung v. Bahnabschnitten.

Die Eisenbahnverwaltung verpachtet ihre Bahnabschnitte auf der Strecke Weil der Stadt—Calw auf die Dauer von 10 Jahren (Martini 1875—1885) an Ort und Stelle im öffentlichen Aufstreich u. zwar:

**am Montag, den 10. April,**  
von 8 $\frac{1}{2}$  Uhr bis 12 Uhr von der Station Weil der Stadt bis zur Brücke bei Ostelsheim,

**am Dienstag, den 11. April,**  
von 8 Uhr bis 12 Uhr: von der Station Althengstett bis zur Markungsgrenze Althengstett/Calw.

Calw, den 6. April 1876. R. Betriebsbauamt. Fuchs.



### Zahlungs-Sperre.

Gegen Johannes Wurster, Müller zur Boiernmühle Gemeindebezirks Hornberg ist heute der Sankt erkannt worden, und werden seine Schuldner aufgefordert, bei Gefahr doppelter Zahlung ihre Verbindlichkeiten nur an den Güterpfleger Johannes Luz, Bauer in Hornberg zu entrichten.

Calw, den 6. April 1876. R. Oberamtsgericht. Sch u o n.

### Nagold-Bahn. Holzhauser-Afford.

Die Eisenbahnverwaltung beabsichtigt den ihr gehörigen Waldstreifen auf der Markung Holzbrunn oberhalb der Einschnittsböschung auf Wärfersrede Nro. 40 abholzen zu lassen.

Zur Affordverhandlung, welche **Dienstag, den 11. d. M.,** Nachmittags 4 Uhr, auf der Thalmühle stattfindet, werden Liebhaber hiemit eingeladen.

Calw, den 5. April 1876. R. Betriebsbauamt. Fuchs. Calw.

### Fahrrad-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Hauptmann Diller von hier, kommt dessen Fahrrad am **Montag, den 10. April,**

Vormittags von 8 Uhr an, in dessen Wohnung im Hause des Küfers Giebnerath in der Bahnhofstraße gegen baare Bezahlung zum Verkauf u. kommt vor: Gold und Silber, Mannsleider, Bettgewand, Leinwand, einiges Küchengehör, Schreibwerk und allerlei Hausrath, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Calw, den 3. April 1876. R. Gerichtsnotariat. Majer. Calw.

### Gebäude-Verkauf.

Die Pflugschaft der David Bubeck'schen Kinder bringt die ihr gehörigen 2 Wohn- und Oekonomiegebäude auf der Steinrinne am **Montag, den 10. April 1876,** Vormittags 11 Uhr, wiederholt auf dem Rathhaus zur Versteigerung.

Rathschreiberei. Gaffner. Revier Stammheim.

### Brennholz-Verkauf.

Aus dem Staatswald Haselstall am **Dienstag, den 11. April:** 16 Rm. Buchene, 73 Rm. Nadelholzschleiter und Prügel, 3100 desgleichen Wellen und



44 Rm. Stochholz im Boden. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim Haselstaller Hof. Aus der Gaisburg am **Mittwoch, den 12. April,** 101 Rm. Nadelholzschleiter und Prügel, nebst 6890 desgleichen Wellen. Das Holz liegt an der Nagoldstraße und ist die Abfuhr in der Richtung nach Calw und Wildberg sehr günstig. Zusammenkunft Morgens 10 Uhr bei der Thalmühle.

### Sirgau. Straßenbau-Afford.

Ueber die Herstellung eines Straßenhandels im Eiter Sirgau beim Bäcker Rascho 15'chen Hause werden am **Samstag, den 15. d. M.,** Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhaus in Sirgau Afforde abgeschlossen, wozu tüchtige Handwerksleute eingeladen werden; solche Handwerksleute, welche der Inspektion nicht bereits als tüchtig bekannt sind, haben sich mit amtlich beglaubigten Zeugnissen zu versehen.

Es beträgt der Ueberschlag hiefür:

Erdbarbeit	89 $\mathcal{M}$ 34 $\mathcal{S}$
Maurerarbeit	26 " 40 "
Chaussirung	366 " 42 "
Pflasterarbeit	354 " 85 "
897 $\mathcal{M}$ 1 $\mathcal{S}$	

Sirgau, den 5. April 1876. R. Straßenbau-Inspektion. Revier Stammheim. Es werden 400,000 zweijährige

### Fische

zum Verkauf ausgeben. Calw.

### Wiesen-Verkauf.

Die Erben des † Georg Friedrich Würz, Tuchfabrikanten dahier, verkaufen am **Montag, den 10. April 1876,** Vormittags 11 Uhr, im öffentlichen Aufstreich auf dem Rathhaus dahier: 5 Ar 56  $\square$  Met. Garten mit Obstbäumen am Teuchelweg. Das Verkaufs-Resultat wird nach Umständen alsbald genehmigt. Rathschreiberei. Gaffner.



Calw.

### Bekanntmachung.

Zu Befestigung des bei unbestehbaren Kaminen vorkommenden Glanzrußes werden zeitweilig diese Kamine ausgebrannt, was aber nur nach vorgängiger Anzeige bei der Ortspolizeibehörde unter persönlicher Leitung des Kaminfegers und nöthigenfalls unter Zuziehung eines Maurers an windstillen Vormittagen und bei nasser Witterung geschehen darf. Die Vornahme dieses Geschäfts wird durch eine am Gebäude auszustellende rothe Fahne bezeichnet, was hiermit in Gemäßheit des §. 12 der Kaminfegerordnung von 1868 der Einwohnerschaft verkündet wird.

Den 5. April 1876.

Stadtschultheißenamt.  
Haffner, AB.

Calw.

### Holz-Verkauf

am Montag, den 10. April 1876, aus den Stadtwaldungen Altweg und Mäuleswäldle: 56 Rm. Nadelholzscheiter u. Prügel, 30 Nadelholzwellen, 11 Laubholz- u. 9 Nadelholz-Reishausen und 6 Loos unaußereitetes Nadelreisfach, geschätzt zu 600 Wellen.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr bei der Schafschauer.

Den 7. April 1876.

Gemeinderath.

Calw.

### Holz-Verkauf.

Nächsten Dienstag, den 11. d. h. Mittags 1 Uhr werden aus dem städtischen Holzmagazin im Zwingler ca. 48 Rm. Nadelholzscheiter

gegen Baarzahlung im Aufstreich verkauft. Stadtpflege. Hayd. Zavelstein.

### Holz-Verkauf.

Nächsten Mittwoch, den 12. d. M., werden auf dem Rathhause hier: 137 Stück forchen Langholz mit 63,31 Fm. und 149 Rm. forchenes Scheiterholz größtentheils vom hiesigen Gemeindewald Steinlaible, wo die Abfuhr günstig ist,

im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 5. April 1876.

Schultheißenamt.  
Wiedenmaier.

Dachtel.

### Langholz-Verkauf.

Am Mittwoch, den 12. April 1876, Vormittags 8 Uhr, werden im hiesigen Gemeindewald 50 Stück ganz schönes forchenes, fichtenes

und tanneses Sägholz mit 58 Fm. im öffentlichen Aufstreich verkauft. Zusammenkunft im Ort. Liebhaber sind freundlich eingeladen. Schultheißenamt. Eisenhardt. Unterreichenbach.



### Gesunden

wurde in der Nähe des hiesigen Orts auf der Straße ein zierliches Taschengabelmaß und kann der rechtmäßige Eigenthümer dasselbe binnen 10 Tagen bei mir abholen.

Den 5. April 1876.

Schultheiß  
Scholl.

Weil der Stadt.

Der Ertrag von

### Gich u. Rinde

im Wald Stedenthal, zu 900 Ctr. Glanz, Raithel- und Gerbrinde geschätzt, wird am Mittwoch, den 12. April, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause dahier, versteigert. Stadtpflege. Schöniger.

### Privat-Anzeigen.

Calw.

Am Sonntag, den 9. April, Morgens 8 Uhr,

### katholischer Gottesdienst.

### Dankagung.

Bei dem uns im letzten Jahre betroffenen maligen Hagelschlage sind unsere Schäden von der österreichischen Hagelversicherungsgesellschaft in Wien zu unserer vollsten Zufriedenheit schnell regulirt und ausbezahlt worden und können wir dieser Gesellschaft nur unsere vollste Anerkennung aussprechen, resp. dieselbe zur Versicherungsnahme mit bestem Gewissen aufs Wärmste empfehlen.

Neuhengstett im April 1876.

Ayasse, Schultheiß.  
Baral, Bäcker.

Zur Entgegennahme von Anträgen und näherer Auskunft ist gerne bereit

Der Bezirks Agent  
Christoph Widmann.

### Bleiche-Empfehlung.

Ich übernehme auch dieses Jahr wieder auf die schon viele Jahre berühmte alt Luz'sche Weilderstädter Bleiche Tuch, Faden und Garn zur Besorgung an.

Christ. Nagel,  
Badgasse.

Einsfmühl.

### Heu und Dehnd

hat einen Rest zu verkaufen Böttinger.

### Concordia.



Samstag, den 8. d. M., ist Hauptversammlung, wozu die Mitglieder freundlich eingeladen werden. Der Vorstand.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über bacht

### Baugewerke

Maier, Bäcker.

Weil der Stadt.

### Sämereien-

### Empfehlung.

Auf bevorstehende Saatzeit empfehle ich dreiblättrigen und ewigen Klee samen, Esper samen, Hauf samen, Wicken, Kuntel- und Zuderrübsamen, in bester Qualität.

Gustav Schütz

am Markt.

Horb.

### Anzeige und Empfehlung.

Mit diesem machen wir die ergebteste Anzeige, daß wir zur Bequemlichkeit unserer geehrten mehrjährigen Abnehmer von Calw und Umgegend Herrn Gustav Beck, Gärtner auf der Villa Dörtenbach, beauftragt haben, für uns auf unsere in fernem Gegenden bekannten Saatkartoffeln, über welche viele Zeugnisse vorliegen, wir aber nur der Kürze halber untenstehendes bekannt geben wollen, Bestellungen aufzunehmen, und bitten solche demselben gefälligst aufgeben zu wollen.

Achtungsvoll

Gebr. Kienle.

Rottenburg.

Abchrift.

Unterzeichneter bezog im Jahr 1873 von den Hrn. Gebr. Kienle in Horb die bekannten frühen amerikanischen Rosenkartoffeln (early rose), welche sich sowohl durch ihre Güte, als Ertragsfähigkeit auszeichneten, auch bis jetzt von der Krankheit verschont blieben. Deshalb möchte ich allen Landwirthen diese frühe Sorte, sowie auch ihre späte Rosenkartoffel und ihre Riesen-Marmont bestens empfehlen.

Johann Ruf,  
Beck.

Weil der Stadt.

### Sommerweizen, Saatkartoffeln

bei Schütz, Löwen.

Ca. 30 Ctr. gut eingebrachtes

### Heu und Dehnd

hat zu verkaufen Friedr. Beißer, Bäcker.



Simmozheim.

# Fahnenweihe.

Der hiesige Gesangsverein feiert seine Fahnenweihe am **Ostermontag, den 17. April 1876,** und beehrt sich hiemit auswärtige Gesang-, Krieger- und Feuerwehrevvereine, sowie Freunde und Gönner der Sache geziemendst einzuladen.

## Das Festcomite.

### Program m.

- |                          |   |
|--------------------------|---|
| 1) Morgens 6 Uhr:        | Tagwache und Völlerchießen.               |
| 2) Vormittags 9 Uhr:     | Sammlung des Vereins im Lokal.            |
| 3) " 10-12 Uhr:          | Empfang der Festgäste.                    |
| 4) Mittags 12 1/2-1 Uhr: | Sammlung vor dem Rathhaus.                |
| 5)                       | Umzug durch den Ort auf den Festplatz.    |
| 6)                       | Festrede, Enthüllung der Fahne, Gesang.   |
| 7)                       | Gesellige Unterhaltung auf dem Festplatz. |
| 8) Abends 6 Uhr:         | Rückzug in die Quartiere.                 |
| 9) Abends 7 Uhr:         | Festball im Gasthaus zum Adler.           |

## Confirmanden-Jacken u. Krägchen, Stepp-Röcke, Moiré-Schürzen

empfehl't in hübscher Auswahl

**Carl Ziegler, Bahnhofstrasse.**

Calw.

Heute, Samstag, den 8. April, halte ich

## Mehlsuppe,

wozu freundlichst einladet

**Metzger Beisser, Markt.**

## Für die Rohrdorfer Bleiche

nehmen auch heuer wieder Tuch, Faden und Garn in Empfang und bitten um zahlreiche Uebergaben

**Chr. Jml. Kraushaar in Calw,  
Johs. Kall in Neubulach,  
Louis Kall in Teinach,  
Fr. Off's Wittwe in Liebenzell,  
Carl Walz in Altenstaig,  
J. G. Frei in Calmbach.**

**Kartoffelbranntwein,** das Liter à 40 bei 20 Lit. 32 S.

**Weizenbranntwein,** per Liter 42, bei 20 Liter 34 S.

**Frucht- oder Kornbranntwein,** per Lit. 60, bei 20 Lit. 50 S

**Zwetschgenbranntwein,** per Liter 1 M bei 20 Liter 90 S

empfehl't **J. M. Dr. Dreiss.**

Calw.

## Bettfedern & Flaum

zu billigen Preisen, auch eine Sorte reinen

**neue Betten**

empfehl't bestens

**Carl Klaiber.**

Bfrozheim.

## Gelbpolirte Möbel,

**1 frischb. Kleiderkasten**

**u. 24 Rohrsessel**

billig bei

**J. Runz,**

Theaterstraße 198.

## Confirmanden- Anzüge

von gutem schwarzem Tuch; Rock, Hosen und Weste zu M 25. bei

**Carl Ziegler, Bahnhofstrasse.**

Schwarzen Cachemirs, Kips, Thybet, Alpacca, Orleans, Seidenzeuge, Modestoffe aller Art, Elsässer Biz, Piqué, Moirés & andere Unterrockstoffe, seidene Schlingtücher, Cravattchen & Schawlchen, schwarze Acht-  
eckshawls.

Wollene Rock- & Hosenstoffe, von Mark 3 an, Westen, Herrenhalsbinden, Glace-Hand-  
schuhe

empfehl't billigst

**Emil Dreiß.**

In neuer reichhaltiger Auswahl empfehle ich:

## Vorhangstoffe

aller Art, die alte Elle von 21 S an,

Vorhanghalter, Schusttücher, Taschentücher, Handtücher,

Tischtücher, Servietten,

Hemdeinsätze, Betteinsätze,

Madapolam, Elsässer

Cretonne, Waare,

**Schürzen,** in Moiré & Orleans, bei billigst gestellten Preisen zu geneigter Abnahme bestens.

**Traugott Schweizer.**

## Ausverkauf.

Um schnell damit zu räumen, verkaufe eine größere Parthie

**Kinderschuhe, Hauschuhe, Lederstiefel und Rohrstiefel**

zu ausnahmsweise billigen Preisen.

**Keller, Rammacher.**

## Böhmische Saatkartoffeln

von vorzüglicher Qualität, frühe Sorte, u. ergiebig sind stets bei mir zu haben. Zur Bequemlichkeit auswärtiger Consumenten werde ich auf die Stationen Altkengstett, Birsau, Liebenzell und Teinach je einen Waggon dieser ausgezeichneten Kartoffeln gehen lassen, und deren Ankunft besonders anzeigen.

**C. W. Heiler.**

Von der vorzüglichen Qualität dieser Kartoffeln habe ich mich durch eine Probe überzeugt und kann sie deshalb zur Saat bestens empfehlen.

Der Secr. des landw. Vereins

**C. Horlacher.**

Einige Wagen

## Winfeldung

hat billig zu verkaufen

**Staudenmeyer, Metzgergasse.**



Für die berühmte Bleich-Anstalt der Herren

# L. Hartmann's Söhne in Heidenheim.

übernehme ich auch dieses Jahr wieder Bleichgegenstände und sichere pünktliche  
Besorgung zu.

**Christoph Widmann.**

Neuweiler.

## Holz-Verkauf.



Unterzeichneter  
verkauft am Mon-  
tag, den 10. April  
Vormittags 9 Uhr,  
58 Nm. buchene  
Scheiter und  
58 Nm. dto. Prü-  
gel.

Zusammenkunft auf dem Platz.  
Joh. Klitz.

Neue

## Kettenstich-Nähmaschinen

zu dem außerordentlich billigen Preis per  
Stück 36 M., hat in Commission zu ver-  
kaufen Christoph Widmann.

## D u n g

hat zu verkaufen

C. W. Heiler.

Eine schöne Auswahl von

## Regenschirmen

für Herren und Damen, in Alpaca, Ba-  
nella und Seide ist wieder eingetroffen u.  
empfehle solche zu äußerst billigen Preisen.  
Keller, Kammacher.  
C a l w.

## Arbeiter-Gesuch.

Zwei kräftige solide Männer, wovon  
einer in der Wollwascherei bewandert sein  
muß, finden dauernde Beschäftigung bei  
Gust. Fr. Wagner.

## Pfösch-Verkauf.

Jeden Montag, Mittags 12 Uhr, ver-  
kauft Unterzeichneter den Pfösch in seiner  
Wohnung.

Calw, den 7. April 1876.

Alt Schiffrath Rößm.

Simmozheim.

Nächsten Montag und Dienstag,  
den 10. und 11. April, ist

## Raif und feuerfeste Waare

— Pa. Qualität — zu haben bei  
Kirchner, Biegler.

Auf die rühmlichst bekannte

## Nürtinger Bleiche

besorge ich auch heuer wieder Leinwand  
und Tischzeug.

Emil Dreiß.

Circa 50 Str.

## Ben & Dehnd

sind sehr billig zu verkaufen. Auskunft gibt  
Ch. Bozenhardt, Rothgerber.

C a l w.

## Sommerjuppen, Sommerhosen & Westen

billigt bei  
Keller, Kammacher.

Unterzeichneter hat ein kleines

## Logis

zu vermieten; sowie auch

## Dunghaare

zu verkaufen.  
Ch. Bozenhardt, Rothgerber.

— (Eingesendet). Liebenzell, 6. April. Geehrt und geachtet  
von Untergebenen, Amtsgenossen und Vorgesetzten starb gestern über-  
raschend schnell nach nur 4tägiger Lungenkrankheit im Alter von 54  
Jahren Amtsnotar Haager von hier, nachdem er 10 Jahre in  
diesem Bezirke unermüdet seines Amtes gewaltet. Die Trauer um  
sein Hinscheiden ist allgemein und es wird derselben öffentlich der  
schuldige und aufrichtige Ausdruck gegeben. Seine praktische Einsicht  
und seine Gefälligkeit gegen Jeden, der sich um Rath und That an  
ihn gewandt, hat ihm einen Namen verschafft, dessen guter Klang weit  
über den Bezirk hinausreichte. Es ist ihm daher auch an manchen Orten  
das dauernde Andenken gesichert, das ihm in diesem Notariatsbezirk  
nicht fehlen wird. — Friede seiner Asche! —

Von der K. Regierung des Schwarzwaldkreises wurde unterm 4. April,  
l. J. zum Schultheißen der Gemeinde Altbühlach, ernannt: Georg Jak. Rupp  
Bauer und Waldmeister von da.

### Kammerbericht.

— Stuttgart, 3. April. (48. Sitzung der Kammer der Abgeordneten.)  
Am Ministerische Min. v. Sid mit Ober-Reg.-Rath v. Raier. Tagesord-  
nung: Hauptfinanzetat. Cap. 20 Dep. des Innern. Gesamtunterzogen:  
4,484,358 M. 65 J. Hierbei macht sich das Verlangen nach Verwaltungs-  
reform geltend. Simon und Khuen sprechen auch für eine Belohnung der  
Standesbeamten, allein vergeblich. Cap. 21 Bezirksverwaltung: 604,503 M.  
Wächter u. A. regen die Errichtung besonderer Gesundheitsämter an. Cap.  
22 Reise- und Anzugskosten: 8,500 M. Cap. 23. Für polizeiliche Zwecke  
überhaupt: 54,000 M. Auf eine Anfrage von Hül von S. erwidert Sid,  
daß ein Gesuchentwurf über das Feuerlöschwesen bereits ausgearbeitet sei.  
Cap. 24 Kosten des Militärsapportgeschäfts: 13,780 M. (sehen in dem Etat  
des Dep. des Innern und nicht in dem des Kriegs wegen der Württemberg  
eigenthümlicher Beibehaltung des Oberreferatursraths). Cap. 25. Ab-  
wasserreinigung: ist auf die Kreisverwaltung übernommen. Cap. 26. Land-  
jägerkorps: 631,974 M. dasselbe soll mit Hinterladern ausgerüstet werden.  
Cap. 27. Gefangentransportkosten: 54,858 M. Cap. 28. Arbeitshäuser  
(Vaihingen und Rottenburg) 21,932 M. Cap. 29. Staats- und Privatirren-  
anstalten: Staatszuschuß 213,466 M. Cap. 30. Epidemie- und Epizootie-  
kosten: 13,715 M. Die Debatte dreht sich um das Impfen, die Hundesperre  
und die Rospkrankheit. Cap. 31. Beiträge zu den Gehältern der Oberamts-  
thierärzte: 16,458 M. Cap. 32. Für orthopädische Heilzwecke und für Unter-  
stützung armer Obrenleidender (in der Anstalt des Dr. Hedinger in Stutt-  
gart) 2,058 M. Cap. 33. Landeshebammenthätigkeit: Zuschuß zu deren eigenen  
Einnahmen noch: 26,240 M. Schließlich wird an die Stelle des verst. Abg.  
Kolb in die Finanzkommission gewählt: Rath mit 79 Stimmen.

— Vom Landtag. Während der Osterwoche wird die Kammer ihre  
Sitzungen aussetzen. Auf wie lange, hängt von den Arbeiten der  
Kommissionen ab, welche während der genannten Zeit ihre Thätigkeit  
fortsetzen.

— Pforzheim, 5. April. Von einigen Herren, welche letzten

Sonntag das Crocusfeld bei Zavelstein besuchten, wurde wohl die  
Schönheit desselben, nicht aber der Umstand bewundernd anerkannt, daß  
man ein „Eintrittsgeld“ erlegen mußte. Ein „Eintrittsgeld“, um sich  
an der Blütenpracht einer Wiese erfreuen zu können, ist allerdings  
neu und glauben wir uns zu der Hoffnung berechtigt, die Thatsache  
als irrig bezeichnet zu sehen.

Um. d. Red. Die Thatsache ist allerdings richtig, dürfte aber weniger  
auffallend erscheinen, wenn man bedenkt, daß die Crocuswiesen Privateigen-  
thum sind. Aus keinem Privateigenthum aber einen kleinen Nutzen zu zie-  
hen, den die Natur dem Eigenthümer gleichsam in einer freigebigen Laune  
in die Hände spielt, wird demselben kein billig Denkender verargen. Zavel-  
stein ist wahrlich nicht der einzige Ort, wo die Schönheiten der Natur aus-  
gebeutet werden, aber vielleicht der bedürftigste, und in dieser Zeit, deren ganze  
Richtung oft krankhaft nur aufs Erwerben geht, ist der kleine Verdienst, den  
die Leute mit den seltenen Blüten machen, die zu Tausenden nach allen Rich-  
tungen hin mitgenommen werden, denselben wohl zu gönnen. Man zählt  
im Frühjahr gerne 20—40 J für einige Beilchen, warum nicht auch für eine  
Handvoll Crocus, die viel seltener und gewiß nicht weniger schön sind? Her-  
vorgehen können aber auch diejenigen Touristen, denen 10 J Entrée zu viel  
sind, ihre Crocuslust auf anderen Wiesen befriedigen, auf ~~dem~~ ein solches  
Nest erhoben wird, und deren gibt es in der Nähe des Ortes am Calwer  
Wege noch mehrere.

— Die Nachrichten der Blätter über den Wolkensbruch in Heides-  
heim, sind noch schlimmer, als man anfangs befürchtete, und man  
kann sich selbst mit der weitgehendsten Phantasie keinen Begriff von  
dem Unglück machen. Die 150 Schritt breite Schlammmasse, die  
an einzelnen Stellen 1—2 Meter hoch lag, begrub Alles, was ihr  
im Wege stand. 1000 Schritt vom Ort hat man die Leiche eines  
Mädchens aus dem Schlamm gezogen, am Schulhause drängt sich  
die Menge um zwei klagende und weinende Greise, deren Angehörige  
drinnen als Leichen liegen. In dem Schlamm sollen noch mehr Leichen  
begraben sein. Aufwärts im Ort haben die Fluthen einen Abgrund  
in den Boden gerissen, 80—100 Schritte breit und 6—8 Meter  
tief, an dessen Rande nur Ruinen stehen. Ein Bahnwärter sah sein  
Haus mit Frau, Schwiegermutter und drei Kindern in die Fluth  
versinken, ohne helfen zu können. Todtes Vieh liegt theilweise frei zu  
Tage, theils in den Ställen im Schlamm vergraben. An 20 Häuser  
sind spurlos verschwunden, ebensoviel mögen in Trümmern liegen, eine  
größere Anzahl stark beschädigt sein. Der Verlust an unbeweglicher  
und beweglicher Habe läßt sich noch nicht übersehen. Das Unglück  
ist unendlich groß und größer, als die noch nicht vergessene Katastrophe  
von Caub. Heidesheim ist völlig ruinirt, sagt der neueste  
Bericht.